

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WIGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
19. MAI 1952

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 839 244

KLASSE 30 d GRUPPE 14

F 1463 IXa / 30 d

Der Erfinder hat beantragt, nicht genannt zu werden

Heinrich Feilbach, Wiesbaden

Monatshose

Zusatz zum Patent 821 102

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Mai 1950 an

Das Hauptpatent hat angefangen am 8. Juli 1949

Patentanmeldung bekanntgemacht am 2. August 1951

Patenterteilung bekanntgemacht am 10. April 1952

In dem Patent 821 102 ist eine Monatshose beschrieben, bei der die aufsaugende Einlage in der aus einem elastischen Textilstoff bestehenden Hose unter Verzicht auf eine Gürtelbefestigung unverrückbar angeordnet ist. Die zur Verwendung kommende Hose gewährleistet infolge ihres besonderen Schnittes mit der einliegenden Binde ein enges Anliegen an der Gesamfläche des Unterkörpers. Am Zwickel der Hose bzw. an der imprägnierten Einlage sind Befestigungsvorrichtungen für die aufsaugende Einlage vorgesehen, die beispielsweise aus zwei Querschlaufen aus elastischem Material bestehen können, in die die Aufsaugeneinlage eingeschoben wird.

Es hat sich nun als zweckmäßig erwiesen, neben den genannten Querschlaufen auch der aufsaugenden Einlage nach der Vorderseite des Körpers hin eine Befestigung zu geben, um völlig auszuschließen, daß die Binde bei Körperbewegungen sich nach hinten verschieben könnte. Die Befestigung der aufsaugenden Einlage ist in diesem Fall nur an der Vorderseite erforderlich und kann vermittels der üblichen Halteösen erfolgen, wie sie bei Bindengürteln Anwendung finden. Die Halteöse kann an einer Verstärkung der Hose oberhalb des Zwickelendes angebracht sein.

Falls dies aus Gründen des verwendeten Gewebematerials für die Hose nicht zweckmäßig erscheint, kann man die Befestigung der aufsaugenden Einlage auch so durchführen, daß die Halteöse für die Binde mit dem oberen Bund der Hose durch ein elastisches Band in Verbindung steht.

Zweckmäßig wird man jedoch in diesem Falle die Halteöse an zwei Gummibändern befestigen, die schräg in der Leistenrichtung des Körpers seitlich vom Bund der Hose ausgehen und abnehmbar gestaltet sind. Diese Anordnung hat den Vorteil, einen evtl. Zug des oberen Hosensundes nach unten von vornherein auszuschließen. Bei besonders kurzem Schnitt der Hose, die eine nur schmale Ausbildung des Zwickels ermöglicht, kann man auch die wasserdichte Einlage in gleicher Weise wie oben beschrieben befestigen und ihr auch nach hinten vermittels eines abknöpfbaren elastischen Bandes am oberen Hosensund einen Halt geben, so daß die feuchtigkeitsdichte Einlage mit den Befestigungsgurten ein selbständiges, abknöpfbares Gebilde ergibt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Abb. 1 zeigt die luftdurchlässige, gegen Feuchtigkeitsdurchtritt im-

prägnierte oder aus Kunststoff bestehende auswechselbare Einlage 1 mit zwei elastischen Querschlaufen 2 zum Einschieben des aufsaugenden Materials 3. Das in den Schlaufen 2 eingeschobene Aufsaugmaterial 3 ist an der vorderen Körperseite in einer Öse 4 befestigt, die nach oben hin in ein Gummiband 5 ausmündet, das oberhalb des Zwickels an einer verstärkten Stelle der Hose angeknöpft werden kann.

In Abb. 2 ist das Gummiband 5 bis zum oberen Hosensund weitergeführt und kann dort befestigt werden. Bei der Ausführungsform nach Abb. 3 verläuft das Gummiband in zwei seitlichen Ausführungen schräg nach dem oberen Hosensund hin, wo diese ebenfalls knöpfbar befestigt werden.

In Abb. 4 wird nicht nur das Aufsaugmaterial 3, sondern auch die imprägnierte auswechselbare Einlage 1 mittels einer Befestigungsvorrichtung am Gummiband 5 gehalten, das seinerseits an den Seiten und hinten am oberen Hosensund abnehmbar befestigt ist.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Monatshose mit einem Zwickel, der der Form einer als Binde verwendeten Einlage angepaßt ist, nach Patent 821 102, dadurch gekennzeichnet, daß die aufsaugende Einlage (3) vermittels einer Öse (4) mit einem Gummiband (5) in Verbindung steht, das an einer verstärkten Stelle der Hose oberhalb des Zwickels abnehmbar gehalten ist.

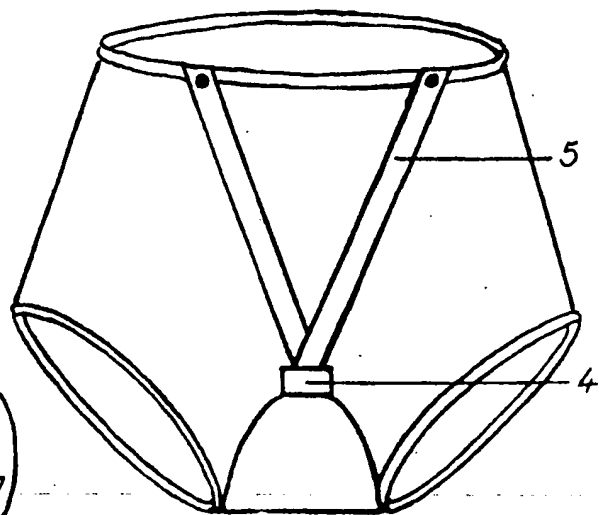
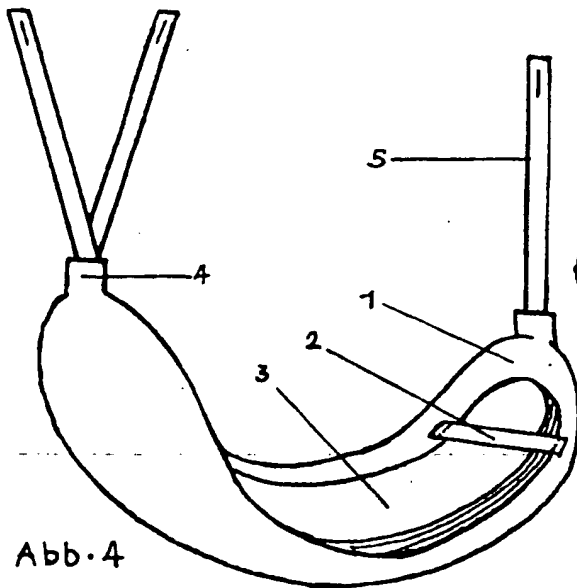
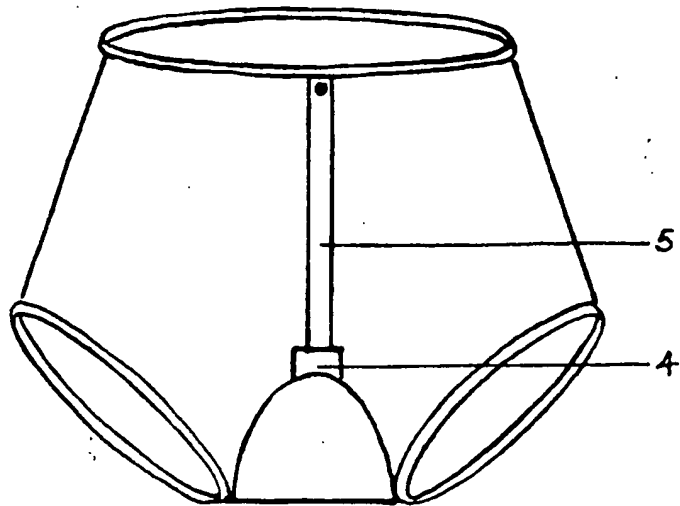
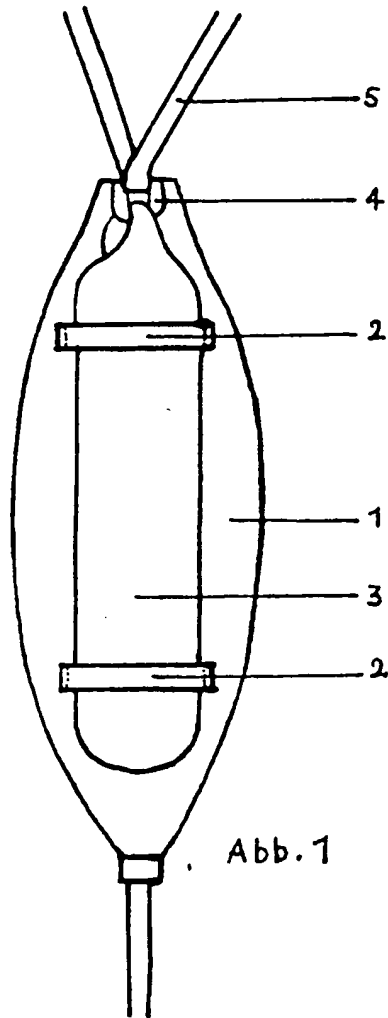
2. Monatshose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gummiband (5) in der Mitte des oberen Hosensundes (6) abnehmbar befestigt ist.

3. Monatshose nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gummiband (5) in zwei schräg nach oben verlaufenden Bändern an den Seiten (7) des oberen Hosensundes abnehmbar befestigt ist.

4. Monatshose nach Anspruch 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß auch die imprägnierte oder aus Kunststoff bestehende Einlage (1) an dem Gummiband (5) abnehmbar befestigt ist.

5. Monatshose nach Anspruch 1, 2, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die imprägnierte oder aus feuchtigkeitsundurchlässigem Material bestehende Einlage durch ein abnehmbares elastisches Band nach der hinteren Körperseite am oberen Hosensund befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



Translation of German Patent 839 244

Menstrual panties

5 Patent 821 102 describes menstrual panties in
which the absorbent liner is fixed in place in the
panties, which consist of an elastic textile material,
without the use of a belt fastening. The panties which
are used, as a result of the special cut with the
10 sanitary pad positioned therein, ensure a close fit
against the entire surface area of the lower part of
the body. Provided on the gusset of the panties and/or
on the impregnated liner are fastening devices which
are intended for the absorbent liner and may comprise,
15 for example, two transverse loops of elastic material
into which the absorbent liner is pushed.

It has proven expedient, then, also to provide
fastening for the absorbent liner, in addition to the
abovementioned transverse loops, in the direction of
20 the front of the body in order to rule out altogether
any possibility of the sanitary pad shifting rearward
during movement of the body. The fastening of the
absorbent liner in this case is only necessary on the
front side and can take place by means of the
25 conventional retaining eyelets found in sanitary belts.
The retaining eyelet may be provided on a reinforcement
of the panties above the gusset end.

If this does not appear expedient for reasons
of the woven material used for the panties, it is also
30 possible for absorbent liner to be fastened such that
the retaining eyelet for the sanitary pad is connected
to the waistband of the panties by an elastic band.

In this case, however, the retaining eyelet
will expediently be fastened on two rubber bands which
35 extend obliquely, in the direction of the groin, from
the sides of the waistband of the panties and are of
removable configuration. This arrangement has the
advantage of ruling out from the outset any pulling of
the waistband of the panties in the downward direction.

In the case of a particularly brief cut of the panties, which only allow a narrow formation of the gusset, it is also possible for the water-resistant liner to be fastened in the same way as has been described above and for it also to be retained in the rearward direction on the waistband of the panties by means of a detachable elastic band, with the result that the moisture-resistant liner with the fastening straps forms an independent, detachable arrangement.

The drawing illustrates an exemplary embodiment of the invention. Figure 1 shows the exchangeable air-permeable liner 1 which is impregnated against the passage of moisture, or consists of plastic, and has two elastic transverse loops 2 into which the absorbent material 3 can be pushed. The absorbent material 3 pushed into the loops 2 is fastened, on the front side of the body, in an eyelet 4 which opens out, in the upward direction, into a rubber band 5, which can be buttoned to a reinforced location of the panties above the gusset.

In Figure 2, the rubber band 5 is continued to the waistband of the panties and can be fastened there. In the case of the embodiment according to Figure 3, two lateral rubber bands run obliquely in the direction of the waistband of the panties, where they can likewise be button-fastened.

In Figure 4, it is not just the absorbent material 3 but also the impregnated exchangeable liner 1 which is retained by means of a fastening device on the rubber band 5, which, for its part, is fastened in a removable manner on the sides and at the rear of the waistband of the panties.

PATENT CLAIMS:

1. Menstrual panties having a gusset which is adapted to the shape of a liner used as a sanitary pad, according to patent 821102, wherein the absorbent liner (3) is connected, by means of an eyelet (4), to a rubber band (5) which is retained in a removable manner at a reinforced location of the panties above the gusset.

2. The menstrual panties as claimed in claim 1, wherein the rubber band (5) is fastened in a removable manner in the center of the waistband (6) of the panties.

3. The menstrual panties as claimed in claims 1 and 2, wherein the rubber band (5) is fastened in a removable manner in two obliquely upwardly running bands on the sides (7) of the waistband of the panties.

4. The menstrual panties as claimed in claims 1, 2 and 3, wherein the impregnated or plastic liner (1) is also fastened in a removable manner on the rubber band (5).

5. The menstrual panties as claimed in claims 1, 2, 3 and 4, wherein the liner which is impregnated, or consists of moisture-impermeable material, is fastened on the waistband of the panties, in the direction of the rear side of the body, by a removable elastic band.

1 associated sheet of drawings

Translation of Fig. → In respect of Patent Specification 839 244 Cl.30d Gr. 14

- Abb. → Fig.